

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Dimensionen des Witzes.....	17
2 Psychoanalytische Reflexionen zum Witz.....	29
2.1 Freud und der Witz	31
2.2 Die Analyse und der Witz.....	37
2.3 Der Witz und seine sexuelle Energie.....	39
2.4 Der Witz als Dialektik der Vernunft.....	44
2.5 Freud und Heine.....	47
2.6 Die „Urszene“ des Witzes in den <i>Reisebildern</i>	55
3 Über die Sakralität der poetischen Sprache	59
3.1 Umriss einer romantischen Poesie-Konzeption – zum Mythos.....	59
3.2 „Nicht alles ist todt [...], was begraben ist.“ – Der Mythos und seine Archäologie.....	69
3.3 Zur Romantischen Schule – Gesetz versus Glaube	78
4 Zur „Arbeit am Mythos“ im Umkreis der Prosa <i>Die Götter im Exil</i>	87
Exkurs: <i>Die Götter im Exil</i> – Text und Kontext.....	100
4.1 Über den Zusammenhang von Scham, Kleidung und Witz	108
4.2 Von der „Kutte“ in <i>Die Götter im Exil</i> mit Rekurs auf <i>Die Stadt Lukka</i>	112
4.3 Scham und Sprache.....	122
Exkurs: „Wahrlich, nächst dem Gefühle, Göthe selbst zu seyn,“ – Über Heine und Goethe	130
5 Profanisierung des deutschen Geistes.....	143
5.1 Die Entfremdung in der Sprache der Kunst.....	144
5.2 Die Kommunikation der Lust.....	150
6 Rezeptionspanorama zu <i>Die Götter im Exil</i>	163
6.1 Der rezeptive Prolog zu <i>Die Götter im Exil</i>	164
6.2 Das Florilegium zu <i>Die Götter im Exil</i>	169
Exkurs: Das Junge Deutschland und die Debatte um den Witz Heines...	174

7	Der „schamlose“ Dichter	185
7.1	Wider die Ordnung – das Jüdische und der Witz	191
7.2	„Ihr meine guten Lieder“ – Die Abwehr der „Assimilierung“	196
7.3	Der Witz und das Exil	199
	Abschließende Bemerkung.....	203
	Literatur	207